



SCHWERPUNKTFRAGEN 2017

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2016 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Antwort:

Die Bezüge in der Managementebene bestehen aus einem fixen und einem variablen Anteil, welcher 25 % bis zu 50 % beträgt. Die variablen Anteile kommen nur dann voll zur Auszahlung, wenn die überwiegend kurz- und mittelfristigen quantitativen Ziele vollständig erfüllt sind.

Im Rahmen der Effizienzsteigerungsprogramme wurden auch Strukturmaßnahmen getroffen, die die Anzahl der Führungskräfte reduzieren, dadurch ist im Jahr 2017 die Reduktion der Anzahl der Führungskräfte, die über 200.000 € p.a. verdienen, um 4 geplant.

MA-Kategorie	Über 200.000 € (bei 100% Zielerreichung)	Über 500.000 € (bei 100% Zielerreichung)
Führungskräfte	32	0
Top Experten	2	0
Summe	34	0



2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro?** (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge) aufgliedert nach **Inland – Ausland.**

Antwort: In Österreich - keine

Auf Grund der Ansätze des Branchenkollektivvertrages ist es defacto unmöglich ausgelernten Vollzeitkräften weniger als 25.000 € p.a. zu bezahlen. Lediglich in der niedrigsten Dienstgruppe ohne Berufserfahrung wäre eine Bezahlung unter 25.000 € p.a. theoretisch möglich, kommt aber in der Praxis mangels derartig gering qualifizierter Tätigkeiten bei VERBUND nicht vor. Tätigkeiten, deren Marktwert im untersten Bereich liegt (wie Küchenpersonal, Reinigungskräfte bzw. Portiere) wurden daher aufgrund dieser branchenspezifischen KV-Situation in den letzten Jahren outgesourct.

Im Ausland – 6 Personen

3. **Aktionariat (in %)** – soweit Informationen vorhanden bzw. Schätzung
- **Mitarbeiter** (ohne Vorstand)
 - **Vorstand, Aufsichtsrat**
 - **Retail-Aktionäre** – aufgliedert nach Inland - Ausland
 - **ausländische Investoren**

Antwort:

Die Aktionärsstruktur von VERBUND ist wesentlich vom Mehrheitseigentum der Republik Österreich geprägt: 51 % der Anteile an VERBUND AG befinden sich, verfassungsrechtlich verankert, im Eigentum der Republik Österreich. Mehr als 30 % des Grundkapitals befinden sich im Eigentum regionaler Energieversorger. Weniger als 20 % des Grundkapitals befinden sich in Streubesitz.

Ob und in welcher Höhe Mitarbeiter VERBUND-Aktien halten ist nicht bekannt.

Von Vorstand und Aufsichtsrat sind keine Meldungen zum Aktienbesitz bekannt.

Genaue Angaben zu Retail-Aktionären sind ebenso nicht bekannt.

VERBUND's institutionelle Investoren befinden sich vorrangig in Kontinentaleuropa und in Nordamerika.

4. **Externe Kosten der Börsennotiz**

- Wiener Börse AG, OePR (Österreichische Prüfstelle für Rechnungslegung), FMA, Mitgliedschaften



Antwort: rund 60.000 €

- Hauptversammlung

Antwort: rund 170.000 €

- Road Shows, Präsentationen, sonstige Aktivitäten

Antwort: rund 50.000 €

- Beratungsaufwand

Antwort: rund 3.000 €

5. Externer **Beratungsaufwand** (ohne Prüfungsleistungen) an die „Big Four“ (Deloitte, EY, KPMG, PwC) und BDO

Antwort:

Externer Beratungsaufwand (ohne Prüfungsleistungen) an die Big Four:	571.140 €
davon KPMG	348.664 €
davon Ernst & Young	77.700 €
davon Deloitte	75.408 €
davon PWC	69.368 €

Im Jahr 2016 sind keine Beratungsaufwendungen an die BDO angefallen.

6. Höhe der **Körperschafts- (bzw. Ertragssteuer) zahlungen** 2016 in **Österreich** und in den drei wichtigsten **Auslandsmärkten**.

Antwort:

Die Körperschaftsteuerzahlungen führten 2016 in Österreich per Saldo zu einer Erstattung (Gutschrift) von 30,9 Mio. €. Dies ist hauptsächlich auf die Erstattung von Steuern infolge der Anerkennung einer Firmenwertabschreibung für ein Auslandsgruppenmitglied für die Jahre 2010 bis 2013 zurückzuführen.



Die Steuerzahlungen 2016 in den drei wichtigsten Auslandsmärkten betragen in Deutschland 11,4 Mio. €, in Rumänien 0,1 Mio. € und in Spanien 0,02 Mio. €.

7. Wie viele Mitarbeiter gingen 2016 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2016, gegliedert in Geburtsjahrgang 1956 und älter, 1957 – 1961, 1962 – 1966 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

Antwort:

2016 gingen 64 Personen mit durchschnittlich 61,2 Jahren in Pension.

2015 lag das tatsächliche Pensionsantrittsalter in Österreich im Durchschnitt bei 60,2 Jahren. VERBUND-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen daher später in Pension als der österreichische Durchschnitt.

Altersstruktur:

31.12.2016	Frauen	Männer	VERBUND
1956 und älter	5	155	160
1957-1961	57	534	591
1962-1966	109	422	531
Gesamt	171	1.111	1.282

Die Anzahl der Lehrlinge 2016 betrug 165.

VERBUND übererfüllt die in Österreich und Deutschland gesetzlich vorgegebenen Quoten für die Einstellung von Menschen mit Behinderungen. Für VERBUND beträgt die Pflichtzahl in Österreich 108, und es werden 151 begünstigt Behinderte gemäß Behinderteneinstellungsgesetz beschäftigt. In Deutschland beträgt die entsprechende Pflichtzahl 18, und es werden 26 Menschen mit Behinderung beschäftigt.



8. Mögliche Auswirkungen von **BREXIT** und der **TRUMP**-Administration im Jahr 2017 und in den Folgejahren.

Antwort:

VERBUND hat zur Zeit keine Geschäftsaktivitäten in Großbritannien bzw. USA und hat auch keine Pläne in diesen Märkten tätig zu werden. Daher sieht VERBUND derzeit keine direkten Auswirkungen im Zusammenhang mit dem BREXIT bzw. der Trump Administration.